

# ALLGEMEINE BAUZEITUNG

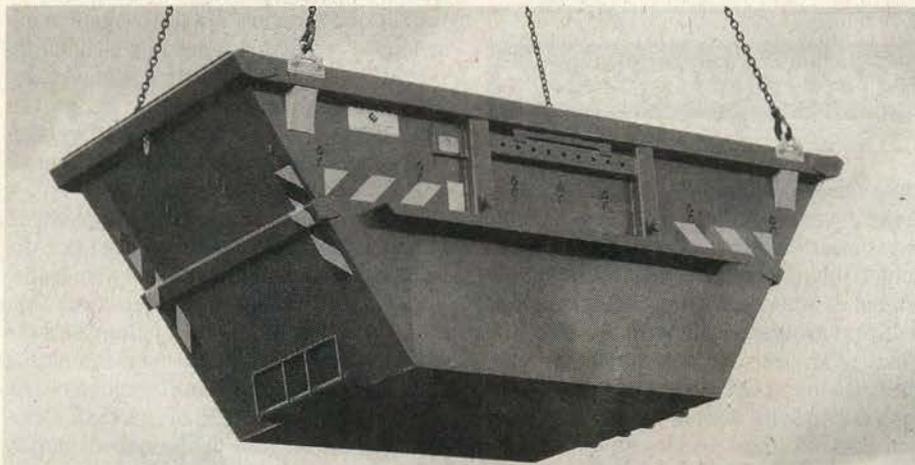
Wochenzeitung für das gesamte Bauwesen

Mit Verschlussdeckel:

## Kranbare Mulde entwickelt

**GANDERKESEE (ABZ).** – Die Hermann Ellermann GmbH stellt eine neu entwickelte und von der Dekra geprüfte kranbare Absetzmulde in Anlehnung an die DIN 30720-1 vor. Der Clou sei dabei, dass die spiralgefederten Kunststoffdeckel sich mit wenigen Handgriffen je nach Bedarf montieren bzw. demontieren lassen. Die Mulden sind mit hochgezogenen Schütten gebaut und bieten je nach Größe ein Ladevolumen zwischen 5 und 10 m<sup>3</sup>. Als zulässiges Gesamtgewicht gibt der in 27777 Ganderkesee ansässige Hersteller 10 000 kg an. „Mit dieser Lösung kann der Kunde sehr flexibel auf das Tagesgeschäft reagieren. Außerdem sind die Kunststoffdeckel aufgrund des Baukastensystems tauschbar. So passen die Deckel ei-

ner 7-m<sup>3</sup>-Absetzmulde auch auf den 10-m<sup>3</sup>-Behälter“, erklärt dazu Fred Henschel aus dem Unternehmen. Bei vielen Details trägt der zum Gebrauchsmuster angemeldete Behälter die Handschrift von Fred Henschel, einem Mann aus der Praxis. Wird an den 4 Kranösen ein Hebemittel angeschlagen, lässt sich die Absetzmulde mit jedem entsprechenden Baustellenkran oder auch Lkw-Ladekran dort absetzen, wo sie im Einsatz gebraucht wird. Die Mulde kann mit jedem Absetzkipper Lkw aufgenommen, transportiert und umgeschlagen werden. Ein 3-fach-Kipplager wie auch eine Stapelsicherung sind obligatorisch und konform zur neuesten DIN 30720-1, wie auch die übrige Behälterausführung.



Die neue Absetzmulde von Ellermann ist kranbar, was mehr Flexibilität im Baustellenalltag bedeutet. Foto: Ellermann Containersysteme